

Städteforschung A 50

Städtisches Gesundheits- und Fürsorgewesen vor 1800

hg. von *Peter Johanek*

Köln - Weimar - Wien: Böhlau 2000.

XXI, 279 S., 24 Abb. 39,90 €

- **Dietrich W. Poeck:** Wohltat und Legitimation [S. 1-17]
- **Ulrich Knefelkamp:** Stadt und Spital im späten Mittelalter. Ein struktureller Überblick zu Bürgerspitälern süddeutscher Städte [S. 19-40]
- **Andreas Bingener, Gerhard Fouquet und Bernd Fuhrmann:** Almosen und Sozialleistungen im Haushalt deutscher Städte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit [S. 41-62]
- **Martin Kintzinger:** Status Medicorum. Mediziner in der städtischen Gesellschaft des 14. bis 16. Jahrhunderts [S. 63-91]
- **Birgit Tuchen:** Zur Architektur und Ausstattung städtischer Badestuben in Südwestdeutschland [S. 93-109]
- **Antje Sander:** *Dulle und Unsinnige.* Irrenfürsorge in norddeutschen Städten des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit [S. 111-124]
- **Olaf Mörke:** Daseinsvorsorge in Städten der niederländischen Republik. Bemerkungen zur Persistenz des alteuropäischen Gemeindegemeinschafts [S. 125-150]
- **Herbert Aderbauer:** Das landstädtische Spital in der frühen Neuzeit und die Entwicklung seiner sozialen Funktion am Beispiel Tübingen [S. 151-179]
- **Markus Meumann:** Kinderfürsorge in nordwestdeutschen Städten des 17. und 18. Jahrhunderts zwischen landesherrlicher Reglementierung und kommunalem Eigeninteresse [S. 181-198]
- **Katrin Keller:** Armut und Tod im alten Handwerk. Formen sozialer Sicherung im sächsischen Zunftwesen des 17. und 18. Jahrhunderts [S. 199-223]
- **Alwin Hanschmidt:** Zur Armenpolizei und Armenversorgung in der Stadt Münster im 17. Jahrhundert [S. 225-241]
- **Matthias Manke:** *daß den Armen geholfen, und die Betteley eingestellt werde.* Inhalt, Aufgaben und Probleme der Armengesetzgebung in Rostock (1803-1822) [S. 243-274]